

07-08 / 2009

# Schwyzer Gewerbe

Kantonal-Schwyzerischer Gewerbeverband KSGV

[www.ksgv.ch](http://www.ksgv.ch)



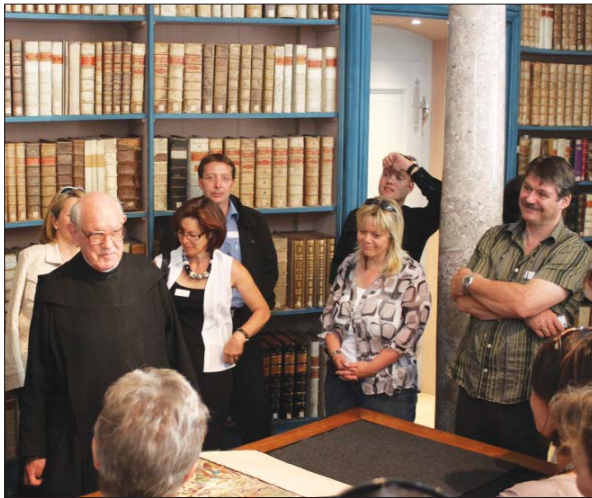
## Präsidentenkonferenz

Patronat

 Schwyzer  
Kantonalbank

AZB 6410 Goldau

# KMU Frauen im Kloster



Ende Juni fand im Rahmen des zur Tradition gewordenen Sommeranlasses eine Führung durch die klösterliche Bibliothek des Klosters Einsiedeln statt. Gegen fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch die Partner waren eingeladen und konnten von der neuen Präsidentin Silvia Zumbühl, Schwyz, begrüsst werden.

Die Geschichte der Stiftsbibliothek ist unlösbar mit der Geschichte des Klosters verbunden, ja, die Bibliothek ist geradezu ein Spiegel seines geistigen Lebens. Das Auf und Ab der Klostergeschichte spiegelt sich in den Beständen der Bibliothek. Es ist erstaunlich, dass heute noch ein so reicher historischer Bestand vorhanden ist, trotz aller

bibliothek, eines der Herzstücke des Klosters, uns KMU Frauen zu zeigen und die lange Geschichte und Tradition der Bücher zu erklären. Die Stiftsbibliothek des Klosters ist reich an alten Büchern: Sie umfasst etwa 230'000 gedruckte Bücher, 1230 Handschriften und 1040 Bände Inkunabeln und Frühdrucke. Jährlich kommen 500 bis 800 Bücher dazu.

unbeschadet. Erst 1602 wurde durch den Abt Augusting I. Hofmann ein eigener Bibliotheksbau errichtet. Der prächtige grosse Barocksaal entstand zwischen 1738 und 1740. Die Architektur, die gewaltige Sammlung und die Aura des Ortes beeindruckten die Schwyzer KMU Frauen offensichtlich. Aber ebenso waren es auch die Ausführungen von Pater Hilarius, der sich als eigentlicher Star des Abends entpuppte. Träfe Bemerkungen mit viel Humor gespickt, brachten viel Heiterkeit in den fast mystischen Raum.

Diese gute Stimmung setzte sich beim Apéro im Hofspeiseaal weiter und erlebte beim hervorragenden Dinner im «Pfauen» seine Fortsetzung. Das traditionelle, neu eröffnete Haus, wurde dabei einmal mehr seiner touristischen Ausstrahlung für Einsiedeln gerecht.

Die Veranstaltung wurde von der Vizepräsidentin Maria Gyr aus Einsiedeln organisiert und darf als echtes Highlight des Vereinsjahres bezeichnet werden.

“ Die Veranstaltung darf als echtes Highlight des Vereinsjahres bezeichnet werden ”

Schicksalsschläge und Heimsuchungen, die das Kloster und seine Bibliothek trafen, wie Plünderungen, Feuersbrünste oder auch die Unachtsamkeit der Mönche gegenüber dem kulturellen Erbe der eigenen Vergangenheit. Wie viel im Lauf der Jahrhunderte an Handschriften und Drucken verloren ging, lässt sich nicht genau ermitteln.

Pater Hilarius Estermann war es dann vorbehalten, die Stifts-

Gegründet wurde die Bibliothek im Jahr 934. Das Kloster beherbergte Ende des 10. Jahrhunderts eine eigene Schreibschule; heute sind noch 64 Handschriften aus dieser Zeit erhalten. Eine eigene Druckerei erhielt das Kloster 1664, in der bis 1798 über tausend Titel verlegt wurden. Die Bestände der Bibliothek wurden lange in den Kellern des Klosters aufbewahrt, so überstanden sie die zahlreichen Brände des Klosters